



PRESSEMITTEILUNG

PAIONS PHASE III-STUDIE AUF KURS - ABSCHLUSS DER PATIENTENREKRUTIERUNG ENDE DES JAHRES ERWARTET

Zweite von drei Sicherheitsanalysen erfolgreich abgeschlossen

Aachen, 25 Juli 2006 – Das biopharmazeutische Unternehmen PAION AG (Frankfurter Wertpapierbörse, Prime Standard: PA8) bestätigte heute seinen Zeitplan, bis Jahresende 2006 den letzten Patienten in die laufende Phase III-Studie DIAS-2 einzuschließen. Ergänzend teilt das Unternehmen mit, dass bereits zwei von drei geplanten Sicherheitsanalysen durchgeführt wurden, davon die letzte erst kürzlich. Das hierfür zuständige Data Monitoring Committee erhob keine Sicherheitsbedenken und sprach sich ohne Einschränkungen für die Weiterführung der Studie aus. Insbesondere lag die Häufigkeit symptomatischer Blutungen (sICH), eine für die behandelnden Ärzte besonders wichtigen Kenngröße, unter den zuvor festgelegten Grenzen.

In der Studie, die 2005 gemeinsam von PAION und seinem Partner Forest Laboratories Inc. gestartet wurde, wird in weltweit 80 Zentren die Wirksamkeit von PAIONs Medikamentenkandidaten Desmoteplase in der Indikation akuter ischämischer Schlaganfall erprobt. Die Studie umfasst insgesamt 186 Patienten, bei denen zwischen Schlaganfall und Behandlung zwischen 3 und 9 Stunden vergangen sind. Bisher ist nur ein einziges Medikament für die Therapie des ischämischen Schlaganfalls zugelassen - mit der Beschränkung auf den Einsatz innerhalb der ersten 3 Stunden nach dem Schlaganfall. Durch PAIONs Desmoteplase könnte das zur Verfügung stehende Zeitfenster signifikant auf bis zu 9 Stunden erweitert werden. Dadurch erhielten deutlich mehr Patienten als bisher Zugang zu einer ursächlichen Behandlung des Schlaganfalls.

„Dank der hervorragenden Unterstützung durch die Studienzentren haben wir zurzeit weltweit bereits fast zwei Drittel der insgesamt vorgesehenen Patientenzahl erreicht“, so Dr. Mariola Söhngen, Entwicklungsvorstand bei PAION. „Auf der Basis des bisherigen Fortschritts sind wir zuversichtlich, den letzten Patienten wie geplant Ende dieses Jahres in die Studie einschließen zu können. Mit ersten Ergebnissen rechnen wir dann bis spätestens Mitte 2007.“

Über Schlaganfall

Schlaganfall ist in den industrialisierten Ländern die dritthäufigste Todesursache und eine der wichtigsten Ursachen für schwere, dauerhafte Behinderungen. Allein in Deutschland erleiden jedes Jahr 200.000 Menschen einen Schlaganfall, davon versterben rund 20 Prozent innerhalb der ersten vier Wochen. Nach Angaben der American Stroke Association, belaufen sich im Jahr 2006 die durch Krankenhausaufenthalte und Langzeitpflege entstandenen Kosten allein in den USA voraussichtlich auf 58 Milliarden US-Dollar.

Über Desmoteplase

Desmoteplase ist die biotechnologisch hergestellte Version eines Blutgerinnsel auflösenden Proteins aus dem Speichel der Vampirfledermaus *Desmodus rotundus* und der Plasminogen Aktivator mit der höchsten derzeit bekannten Spezifität. Aktuell in Phase III, wurde Desmoteplase bereits in zwei unabhängigen klinischen Phase II-Studien erfolgreich bei die Behandlung des akuten ischämischen Schlaganfalls 3 bis 9 Stunden nach Einsetzen der Symptome erprobt. Für diese Indikation hat die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA Desmoteplase den Fast-Track Status erteilt. Entwicklungspartner und Lizenznehmer von Desmoteplase sind Forest Laboratories, Inc. und H. Lundbeck A/S.

Über PAION

Die PAION AG ist ein börsennotiertes, biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Aachen (Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard, ISIN DE000A0B65S3), das auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung innovativer Arzneimittel zur Behandlung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen, für die es einen erheblichen, nicht gedeckten medizinischen Bedarf gibt, eine führende Position anstrebt. Derzeit konzentriert sich PAION auf die Entwicklung von drei Medikamenten, Desmoteplase, Enecadin und Solulin. PAION beschäftigt aktuell mehr als 75 Mitarbeiter.

Kontakt

Dr. Peer Nils Schröder, Investor Relations / Public Relations

PAION AG

Martinstraße 10-12

52062 Aachen – Germany

Tel. +49 (0)241 4453 152

E-Mail pn.schroeder@paion.de

www.paion.de